



Anthony McCarten

Jetzt neu: Das Buch

Ich habe da eine Theorie. Stellen wir uns einmal vor, ein Tüftler namens Johannes Gutenberg hätte im Jahre 1439 das iPad erfunden, und ›Das Buch‹ habe Steve Jobs sich eben erst ausgedacht, das neueste Wunderding von Apple. Statt uns Sorgen um die Zukunft des Buches zu machen, wären wir jetzt krank vor Sorge um die Zukunft des E-Books. Und hier hätten wir nun Steve Jobs, der uns davon überzeugt, dass sein neues Produkt das überlegene ist... »Ladies and Gentlemen, willkommen in Palo Alto, Kalifornien. Wir alle wissen, es kommt immer wieder einmal ein revolutionär neues Produkt auf den Markt, und anschließend ist *nichts* mehr, wie es war! Aber bevor ich davon erzähle, will ich Ihnen erst einmal eine Frage stellen: Wenn Sie eine Geschichte lesen wollen, einen Roman zum Beispiel, geht es Ihnen da nicht auf die Nerven, dass Sie dafür ein kaltes, schweres, lebloses Stück Metall in der Hand halten müssen? Eins, das dauernd aufgeladen werden muss?

Mit dem Sie sich nicht in die Badewanne trauen? Und das Sie nicht, wenn Sie die Nase voll davon haben, quer durchs Zimmer schleudern können? Nun, wir bei Apple sind stolz darauf – ja, wir sind regelrecht *begeistert* –, dass wir Ihnen heute ein revolutionäres neuartiges Produkt anbieten können, das wir ›Das Buch‹ nennen! Und hier ist es. (*Hält es in die Höhe.*) Großartig, was? ›Das Buch‹. Ist das nicht einfach schön? Und jetzt fragen Sie mich, was ist neu daran? Zuerst einmal: Es kann *jedes Format* haben. *Jede Farbe*. Jedes hat seine *ganz eigene Identität*. Außerdem funktioniert es *ohne Batterie*. Ich wiederhole: ohne Batterie. Von jetzt an wird jeder Titel seinen unverwechselbaren Umschlag haben, seinen eigenen dreidimensionalen Raum einnehmen – ja zum Teufel, Sie können sogar mit einem Stift drauf schreiben, und den Stift bekommen Sie von uns kostenlos dazu. Es ist... sofort lieferbar! Und wenn Sie Ihr eigenes Exemplar bekommen, dann *fühlen*

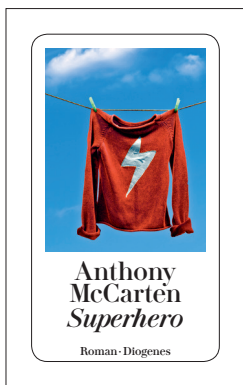
Sie einmal, wie es in der Hand liegt, wie das ist, wenn man es aufschlägt. Ein unglaubliches Gefühl. Und es hat sogar... seinen eigenen Geruch! Und als wäre das nicht schon genug, stellen wir Ihnen heute ein weiteres Produkt vor, wie die Welt es noch nicht gesehen hat, und nennen es ›Das Bücherregal‹ – das universelle Speichermedium (oder USM), in dem Sie Ihre Bücher aufbewahren können. Und wenn Ihre Freunde vorbeikommen, dann können sie jetzt erstmalig sofort *sehen*, was Sie gelesen haben! Wir sind überzeugt, das wird sogar Gespräche in Gang bringen. Sie wissen doch noch, wie das war, als man sich miteinander unterhielt? Ladies and Gentlemen, wir sind fest davon überzeugt: Das Buch ist das beste Medium zur Literaturvermittlung, das je erfunden wurde. Wir lieben es... *und wir wissen, auch Sie werden es lieben!* Ich bin Steve Jobs. Ich danke Ihnen.«

Aus dem Englischen von Manfred Allié

Aus dem *Diogenes Magazin* Nr. 12 Frühling 2013.



Anthony McCarten bei Diogenes



☐ ☒
detebe 23733, 304 Seiten
€ (D) 12.-/sFr 16.-*/€ (A) 12.40

Donald Delpo ist 14, voller unerfüllter Sehnsucht, Comiczeichner. Er möchte nur eines wissen: Wie geht Liebe? Doch er hat wenig Zeit – er ist schwerkrank. Was ihm bleibt, ist ein Leben im schnellen Vorlauf.

»Atemlos und mitreißend geschrieben, im Stil eines Drehbuchs samt Schnitten, Rückblenden und Kameraanweisungen. Komisch. Tragisch. Lesen!«

Galore, Dortmund



☐ ☒
detebe 23940, 592 Seiten
€ (D) 13.-/sFr 17.-*/€ (A) 13.40
auch als diogenes deluxe lieferbar

Eine junge Frau zu ihren Eltern, untere Mittelschicht im Londoner Vorort: »Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Die gute: Ich heirate, die schlechte: Er ist Perser. Und übrigens: Er hat bereits zwei Frauen.«

»Eine Familiengeschichte voller verworrener Lebenswege, wunderschön warmherzig erzählt. Eine Liebesgeschichte über Moral, Gesetze und Glück von Anthony McCarten.«

Stern, Hamburg

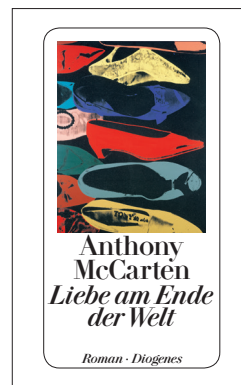


☐ ☒ ☒
detebe 24058, 336 Seiten
€ (D) 10.90/sFr 16.90*/€ (A) 11.30

Brauchen Sie ein neues Auto? Oder vielleicht gar ein neues Leben? Ihre Chance: ein Ausdauerwettbewerb, bei dem ein glänzendes neues Auto zu gewinnen ist. Doch für zwei Wettbewerbsteilnehmer geht es nicht ums Gewinnen, sondern ums nackte Überleben.

»Anthony McCarten nutzt die absurde Ausgangssituation für einen höchst amüsanten Blick in die menschliche Seele und spart nicht mit Kritik an der Ellenbogengesellschaft.«

ZDF, Mainz

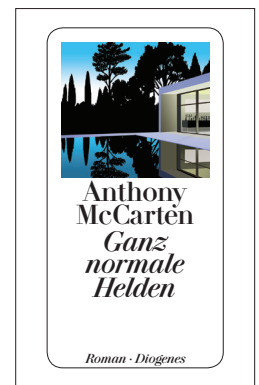


☐
detebe 24208, 368 Seiten
€ (D) 10.90/sFr 16.90*/€ (A) 11.30

Drei unschuldige Mädchen, die plötzlich schwanger sind. Von Außerirdischen, versichern sie. Ein spannender Roman über Wunder, Täuschungen und die Geschichten, die wir erfinden, um uns vor der Wahrheit zu schützen. Und eine phantastische Liebesgeschichte.

»Liebe am Ende der Welt ist fabelhaft. Bizarrr, tragikomisch und glänzend erzählt.«

News, Wien



☐ ☒ ☒
detebe 24271, 464 Seiten
€ (D) 210.90/sFr 16.90*/€ (A) 11.30

Im Internet ist Jeff ein Star, verdient viel Geld, vor allem aber kann er hier gegen die Geister kämpfen, die ihn nicht loslassen: Schule, Mädchen und den Tod seines Bruders. Sein Vater will nicht noch einen Sohn verlieren und loggt sich in die ihm fremde Welt der unbegrenzten Möglichkeiten ein. Dabei begreift er auch, was in der alten Welt wirklich wichtig ist.